

Konferenz am 17. und 18. November in Berlin

# INS NETZ GEGANGEN

## Neue Wege zum kulturellen Erbe

**Eine Veranstaltung des Internet & Gesellschaft Co:laboratory, der Deutschen Kinemathek, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Wikimedia Deutschland.**

Die Konferenz befasst sich mit den Folgen und Auswirkungen des Informationszeitalters auf Bibliotheken, Archive und Museen. Nach einer theoretischen Reflektion der heutigen Bedingungen des Zugangs zu Wissen sollen Projekte und Strategien der Präsentation unseres kulturellen Erbes im Netz aus ganz unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt werden: Bibliotheken, Archive und Museen vertreten dabei den Bereich der traditionellen Gedächtnisorganisationen, der jedoch durch die neuen Makler und Produzenten digitalen Wissens wie Google und Wikipedia mit hoher Innovationskraft ergänzt wird.

Die damit verbundenen Aufgaben und Schwierigkeiten, die spezifischen Vor- und Nachteile der jeweiligen Konzepte stehen im Mittelpunkt der Konferenz. Sie wird mit einem Ausblick darauf enden, wie an verschiedener Stelle, unabhängig voneinander und doch gemeinsam, ein Netz, das gerade für das kulturelle Erbe große Chancen bietet, geknüpft werden kann.

Am Beginn der Konferenz soll eine kurze Analyse der Prozesse der letzten 30 Jahre stehen: Zum einen waren die demokratischen Optionen und Ansprüche des Netzes von großer Euphorie begleitet, zum anderen entwickelte sich die Digitalisierung in den Gedächtnisorganisationen nur sehr zögerlich. Warum? Das Verstehen dieser Vorgeschichte scheint uns wichtig, um die heutige Situation mit ihren zahlreichen Initiativen wie der Europeana, aber auch das Auftauchen von neuen Akteuren zu begreifen.

Unstrittig ist, dass das Netz, ursprünglich ein Zwitter aus Wissenschaft und Militärstrategie, eine Dynamik entwickelte, welche inzwischen in die Bereiche der Ökonomie und der Kultur eindrang, sie infiltrierte. In dem Maße, in dem die Globalisierung im Netz weitestgehend ihren Ausdruck und zu ihrer Form fand, entstand, parallel dazu, das Konzept einer Wissensgesellschaft, die ihrerseits wiederum das Netz euphorisch begrüßte, schien doch der

Schritt zur radikalen Öffnung und Vermittlung des kulturellen Erbes nun nur noch ein kleiner zu sein. Doch der praktische Weg über die Repräsentation durch Digitalisate geriet ob zahlreicher ungeklärter Rechtfragen, mangelnder finanzieller Ressourcen, fehlender technologischer Kompetenzen und schwer änderbarer Mentalitäten steiniger als erwartet.

In einer gewissen Konsolidierungsphase wurden die Karten neu gemischt und es entstand sehr schnell die Struktur, die zum Thema dieser Konferenz werden sollte: Die Gedächtnisorganisationen haben inzwischen eigene Strategien zur Präsentation und Vernetzung des kulturellen Erbes entwickelt. Sie sind auch eine Reaktion auf die Aktivitäten kommerzieller Firmen. Parallel entstanden kollaborative, zivilgesellschaftliche Projekte, die eine - auch von kommerziellen Akteuren nicht erreichte - Dynamik entfalteten.

Nicht nur in seiner Bedeutung für das kulturelle Erbe wird das Internet mit seiner offenen Struktur heute zum ersten von der Zivilgesellschaft, zum zweiten von Firmen mit ihren kommerziellen Interessen und zum dritten von öffentlichen Institutionen geprägt: Beispielhaft für die Zivilgesellschaft stehen Wikipedia, für kommerzielle Interessen Google und für die öffentlichen Institutionen die Europeana (und kommand die Deutsche Digitale Bibliothek).

Unser Ziel ist es, eine Vision zur digitalen Zukunft des Kulturerbes zu entwickeln und mit ihr neue Perspektiven aufzuzeigen.

Leitung: Dr. Paul Klimpel

[www.ins-netz-gegangen.org](http://www.ins-netz-gegangen.org)

## Konferenz INS NETZ GEGANGEN – NEUE WEGE ZUM KULTURELLEN ERBE am 17. und 18. November 2011 in Berlin

### PROGRAMM

#### Donnerstag, 17. November

Deutsche Kinemathek, Veranstaltungsraum 4. OG

### GRUNDLAGEN

#### 10.00 Eröffnung: Kulturerbe im Netz – Zwischen Tradition, Kommerz und neuer Partizipation

Dr. Paul Klimpel

Verwaltungsdirektor der Deutschen Kinemathek

#### 10.15 Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger

Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

#### 10.45 Das Erbe der Arche Noah: Archive, Wissen und Informationen

Jürgen Keiper

Leiter IT-Projekte, Deutsche Kinemathek

#### 11.15 Kulturelle Fragmentierung und Asymmetrische Information

Konrad Becker

Forscher, Künstler und Produzent im Bereich elektronische Medien, World-Information Institute

#### 11.45 Standardisierung und kulturelles Erbe – eine schwierige, aber fruchtbare Ehe

Prof. Dr. Felix Sasaki

Senior Researcher am Deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz, Leiter W3C Deutsch-Österr. Büro

#### 12.15 Mittagspause

### ANFANG

#### 13.30 Objekt, Prozess und Kontext: Gedächtnisorganisationen und Semantische Technologien

Prof. Dr. Stefan Gradmann

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI), Humboldt-Universität zu Berlin

#### 14.00 Digitale Vielfalt im Netz – Kulturelles Erbe digital

Dr. Stefan Rohde-Enslin

Institut für Museumsforschung, Stiftung Preußischer Kulturbesitz

#### 14.30 Die "Deutsche Digitale Bibliothek" – Zukunft des kulturellen Erbes

Prof. Dr. Günther Schauerte

Vizepräsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

#### 15.00 Kaffeepause

#### 15.30 Wikipedia – Wissen und Partizipation

Pavel Richter

Geschäftsführer von Wikimedia Deutschland e.V.

#### 16.00 Google Books und Google eBooks

Lea Bauer

Strategic Partner Manager bei Google

#### 16.30 Erlebte Geschichte

#### Zeitzug im Internet. Das "Gedächtnis der Nation" ist online!

Jörg von Bilavsky

Geschäftsführer von "Gedächtnis der Nation"

#### 17.00 Ausklang

### Freitag, 18. November

Die Themenschwerpunkte *Technologie*, *Recht* und *Mentalitäten* finden von 10.00 bis 11.30 Uhr parallel in verschiedenen Räumen in der Deutschen Kinemathek und der Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Str. 33 (5 Minuten Fußweg) statt.

### HERAUSFORDERUNGEN

#### 10.00 Themenschwerpunkt TECHNOLOGIE

Kinemathek: Veranstaltungsraum, 4. OG

Dr. Robert Hauser

Geschäftsführer des Kompetenzzentrums für kulturelle Überlieferung – digital Karlsruhe in Gründung (KÜdKa)

Jürgen Enge

Leiter des Forschungsbereichs "Digitale Archive" am Prorektorat Forschung der HfG Karlsruhe

Matthias Razum

Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH

Niels Fromm

Computer- und Medienservice, Humboldt-Universität zu Berlin

Felix Ostrowski

Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin

Moderation: Frank von Hagel

Institut für Museumsforschung, Staatliche Museen zu Berlin

#### 10.00 Themenschwerpunkt RECHT

Staatsbibliothek: Hörsaal 320

Dr. Till Kreutzer

i.e. - Büro für informationsrechtliche Expertise, iRights.info

## Konferenz INS NETZ GEGANGEN – NEUE WEGE ZUM KULTURELLEN ERBE am 17. und 18. November 2011 in Berlin

### 10.00 Themenschwerpunkt MENTALITÄTEN

Staatsbibliothek: Ausstellungsraum

#### Wenn Gutenberg heute leben würde...

Pascale Meyer

Juristin und Organisationberaterin

#### Bibliothek als physischer Raum

Dr. Jonas Fansa

Baureferent der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

#### Veränderungsprozesse im Berufsfeld des Bibliothekars

Julia Fromm

Stellvertretende Leiterin der Bereichsbibliothek

Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik und Psychologie, Freie

Universität Berlin

Moderation: Jürgen Keiper

Leiter IT-Projekte, Deutsche Kinemathek

### 11.30 Kaffeepause

Die gemeinsame Kaffeepause und alle folgenden Tagungspunkte finden in der Deutschen Kinemathek statt.

### 12.00 Ergebnisse der Themenschwerpunkte

Dr. Till Kreuzer, Frank von Hagen und Jürgen Keiper

Moderation: Dr. Paul Klimpel

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Erfolgreiches Scheitern – Scheitern als Erfolg

Mathias Schindler

Projektmanager Politik und Gesellschaft,

Wikimedia Deutschland e.V.

### 14.00 Auch die Großen machen Fehler

Dr. Max Senges

Google Policy Team

### 14.30 Kaffeepause

## AUSBlick

### 15.00 600.000 Bücher im Netz.

Zur Kooperation der Österreichischen Nationalbibliothek mit Google

Max Kaiser

Abteilungsleiter Forschung und Entwicklung, Österreichische

Nationalbibliothek

### 15.30 "Irrwege im Netz?" – Die Kooperation des Bundesarchivs mit Wikimedia

Dr. Oliver Sander

Leiter des Referats B6 ("Bildarchiv") im Bundesarchiv

### 16.00 Kaffeepause

### 16.30 Podiumsdiskussion: Wem "gehört" das kulturelle Erbe?

Moderation: Dr. Paul Klimpel

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer

Universität der Künste, des. Direktor des Alexander von Humboldt

Instituts für Internet und Gesellschaft, Berlin

Anja Horstmann

Historikerin, Universität Bielefeld

Prof. Monika Hagedorn-Saupe

Stellvertretende Leiterin des Instituts für Museumsforschung

Staatliche Museen zu Berlin

Dr. Oliver Sander

Leiter des Referats B6 ("Bildarchiv") im Bundesarchiv

Dr. Max Senges

Google Policy Team

Konrad Becker

Forscher, Künstler und Produzent im Bereich elektronische

Medien, World-Information Institute

### 17.00 Digitalisierung: Von allen für alle

### 17.30 Ausklang

---

## Ort

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

4. OG, Veranstaltungsraum

Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin

## Zeit

17. und 18. November

10.00 – 17.00

## Anmeldung

[www.ins-netz-gegangen.org](http://www.ins-netz-gegangen.org)

## Leitung der Konferenz

Dr. Paul Klimpel

Verwaltungsdirektor

Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

## Kontakt, Presse und Organisation

Marc Thümmeler

[marc@collaboratory.de](mailto:marc@collaboratory.de)